

# ***Cryptocephalus octomaculatus* Rossi, 1790 - eine neue Fallkäfer-Art für das Land Brandenburg (Coleoptera: Chrysomelidae)**



Andreas Pütz

## **Summary**

### ***Cryptocephalus octomaculatus* ROSSI, 1790 - a new case-bearing leaf beetle for the state of Brandenburg (Coleoptera: Chrysomelidae)**

*Cryptocephalus octomaculatus* ROSSI, 1762 is recorded for the first time from the state of Brandenburg. Two males of this species were found in August 2017 in Eisenhüttenstadt (District Oder-Spree) in a light trap. This record represents the northernmost locality in Germany. Now, 47 taxa of case-bearing leaf beetles are known from Brandenburg and Berlin.

## **Zusammenfassung**

*Cryptocephalus octomaculatus* ROSSI, 1762 wird erstmalig aus dem Land Brandenburg gemeldet. Zwei Männchen wurden im August 2017 in Eisenhüttenstadt (Landkreis Oder-Spree) in einer Lichtfalle gefunden. Dieser Erstfund repräsentiert zugleich das derzeit nördlichste Vorkommen der Art in Deutschland. Somit erhöht sich die Anzahl der aus Brandenburg und Berlin nachgewiesenen Fallkäfer auf 47 Taxa.

## **Key words**

Coleoptera, Chrysomelidae, *Cryptocephalus octomaculatus*, light trap, first record, Germany, Brandenburg

## **1. Einleitung**

Innerhalb der Chrysomelidae bilden die Cryptocephalinae eine äußerst artenreiche Unterfamilie. Diese Tatsache trifft auch auf die Gattung *Cryptocephalus* GEOFFROY, 1762 zu, die mit mehr als 1700 beschriebenen Taxa (WARCZALOWSKI 1999) fast weltweit verbreitet ist. Aus der paläarktischen Region sind nach LOPATIN & DOVGAILO (2002) etwa 400 Arten und Unterarten bekannt. Nach BLEICH et al. (2017) konnten aus Deutschland bisher 65 Taxa und nach ESSER (2017) aus der Region Brandenburg und Berlin 46 Taxa nachgewiesen werden. Zu den in Deutschland nur selten gefundenen Arten zählt unter anderem *Cryptocephalus octomaculatus* ROSSI, 1790 (Abb. 1). Nach BLEICH et al. (l.c.) ist diese Art bis dato nur aus vier Bundesländern (Bayern, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen) belegt. *C. octomaculatus* ist von Europa über Mittelasien bis nach Süd-Sibirien verbreitet (MOHR 1977; WARCZALOWSKI 2003; AUDISIO 2007, LOPATIN et al. 2010). Nach MOHR (l.c.) und KOCH (1992) handelt es sich um eine stenotope, arboricole und polyphage Art, die vor allem auf wärmebegünstigten Eichenbeständen (*Quercus* spp.), aber auch auf Birken (*Betula* sp.), Hainbuchen (*Carpinus* sp.), Hasel (*Corylus* sp.) und auf Hartriegel (*Cornus* sp.) lebt. STEINHAUSEN (1986) gibt auch Pappel (*Populus* sp.) und Sanddorn (*Hippophae rhamnoides* L.) als weitere Nahrungspflanzen an. Die Erscheinungszeit der



Abb. 1: *Cryptocephalus octomaculatus* ROSSI, 1790 Habitus, Länge: 5,00mm (Foto ©Maurizio Bollino).

lampe HWL, 250 Watt, 235 Volt, E40) in Bodennähe (in zirka 0,5 m Höhe) nachgewiesen. Als Konservierungsflüssigkeit fand eine gesättigte Kochsalzlösung (NaCl-Lösung) mit Detergens Verwendung. Der Fallenstandort befindet sich in der Oderlandstraße 3 in 15890 Eisenhüttenstadt, auf dem Gelände einer ehemaligen Industriebrache. Die Lichtfanganlage steht frei und ebenerdig am Rand einer Gruppe junger, nach Süden exponierter Pioniergehölze, sie ist seit 2016 in den Monaten März bis Oktober in Betrieb. Die Belegexemplare befinden sich in der Sammlung des Verfassers.

### 3. Ergebnisse und Diskussion

KORGE (1973) meldete *C. octomaculatus* erstmals aus Berlin (Berlin-Spandau, Teufelsmoor, im Zentralteil, von Weidengestrüpp geklopft, 19.VII.1958 und 18.IV.1960, leg. H. Korge, je ein Exemplar). Etwas später zitiert MOHR (l.c.) diesen Nachweis ungeprüft. Nach HEINIG & SCHÖLLER (1997) handelt es sich bei dieser Meldung um eine Fehlbestimmung von *Cryptocephalus decemmaculatus* (LINNAEUS, 1758). Am

Imagines fällt auf die Sommer- bis Spätsommermonate, wo sich die Käfer auf ihren Futterpflanzen aufhalten. Über die genaue Entwicklung von *C. octomaculatus* ist bisher leider sehr wenig bekannt. STEINHAUSEN (l.c.), der die Art züchtete, berichtet über die Entwicklung folgendes: "Für *Cryptocephalus octomaculatus* ROSSI wurde eine Gesamtentwicklungszeit von 355 Tagen bis zum Schlüpfen der Imago erhalten, also nahezu ein ganzes Jahr. Die Elternpaare stammten aus dem Vinschgau/Südtirol und wurden Mitte August auf Pappel und Sanddorn beobachtet. Die Eiablage erfolgte sofort nach dem Eintragen der Käfer, und die Embryonalentwicklung betrug 15 Tage. Die Larven wurden mit trockenem Pappel- und Sanddornlaub gefüttert." Die Entwicklung von *C. octomaculatus* dürfte sich im Allgemeinen nicht wesentlich von der anderer Vertreter der Gattung unterscheiden. Sehr ausführliche Angaben hierzu macht MOHR (l.c.).

### 2. Material und Methoden

*C. octomaculatus* wurde mit einer halbautomatischen, zeitgesteuerten, trichterförmigen Lichtfalle (Abb. 2) (Mischlicht-

05.VIII.2017 fand der Verfasser zwei Männchen von *C. octomaculatus* in Eisenhüttenstadt (Landkreis Oder-Spree) in einer stationären Lichtfalle. Der aktuell vorliegende Nachweis in der nördlichen Niederlausitz Brandenburgs repräsentiert den Ersthinweis für das Land Brandenburg und zugleich auch das derzeit nördlichste Vorkommen in Deutschland. Somit erhöht sich die Anzahl der aus der Region Brandenburg und Berlin nachgewiesenen *Cryptocephalus*-Arten auf 47.

*C. octomaculatus* ist durch seine typische und einzigartige Zeichnung leicht zu identifizieren und kaum mit anderen Arten der Gattung zu verwechseln mit Ausnahme der äußerst ähnlichen *C. messutati* KIPPENBERG, 2011, die jedoch bislang nur aus Bulgarien und der Türkei bekannt ist. Beim Fundort handelt es sich um einen nährstoffarmen, ruderalen Sandtrockenrasen mit silbergrasreicher Pionierflur. Folgende Pflanzengesellschaft kennzeichnet den Fallenstandort: Silbergras *Corynephorus canescens* (L.) P. BEAUV., Sand-Fingerkraut *Potentilla incana* P. GAERTN., B. MEY. & SCHERB., Zierliches Schillergras *Koeleria macrantha* (LEDEB.) SCHULT., Feld-Beifuß *Artemisia campestris* L., Zypressen-Wolfsmilch *Euphorbia cyparissias* L., Echtes Labkraut *Galium verum* L., Milder Mauerpfeffer *Sedum sexangulare* L., Hasen-Klee *Trifolium arvense* L., Gewöhnlicher Natternkopf *Echium vulgare* L. und Großblütige Königskerze *Verbascum densiflorum* BERTOL. Die Randbereiche sind von mehrjährigen Zitterpappeln *Populus tremula* L., Hänge-Birken *Betula pendula* ROTH, Robinien *Robinia pseudoacacia* L. und einzelnen, jungen Trauben-Eichen *Quercus petraea* (MATT.) LIEBL. gesäumt.

Am 06.VIII.2017 wurden die beschriebenen Gehölzstrukturen der näheren und weiteren Umgebung des Fundorts systematisch abgeklopft um die natürliche Population von *C. octomaculatus* ausfindig zu machen. Im Rahmen dieser Untersuchungen konnten leider keine weiteren Exemplare nachgewiesen werden. Demzufolge bleibt vorläufig offen, welche Baumart hier als Nahrungspflanze dient.

Bemerkenswerterweise wurde *C. octomaculatus* nach HOLZER (2002) in Österreich (Steiermark, St. Johann) und nach LORENZ (2010) in Sachsen (Kleinkuppengebiet nördlich von Dresden) ebenfalls durch Lichtfang nachgewiesen. Ob bei dieser Art eine besondere Lichtpräferenz vorliegt, müssten weitere Studien zeigen. Zumindest suggerieren diese Lichtfangnachweise eine gewisse Affinität zu künstlichen Lichtquellen. Dieses Phänomen scheint nach LORENZ (l.c.) auch für andere Arten der Gattung *Cryptocephalus* (*C. moraei*, *nitidus*, *pusillus*) zuzutreffen. Durch gezielte Suche, beispielsweise durch das Abklopfen von jungen Eichenbeständen oder durch Lichtfang in den Hochsommermonaten, sollte sich *C. octomaculatus* auch an weiteren Lokalitäten in Brandenburg und Berlin nachweisen lassen.

#### 4. Danksagung

Ich danke Herrn Uwe Heinig (Berlin) für die Überprüfung meiner Determination, Herrn Matthias Schöller für die Durchsicht des Manuskripts und Herrn Michael Schülke (Berlin) für die Übermittlung der Arbeit von KORGE (1973).



Abb. 2: Fallenstandort, Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 3 (06.VIII.2017, Foto: A. Pütz).

## 5. Literatur

- AUDISIO, P. (2007): Fauna Europaea: Chrysomelidae. In: Fauna Europaea version 1.3. <http://www.faunaeur.org>. (13.08.2017).
- BLEICH, O., GÜRLICH S. & KÖHLER, F. (2017): Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. – World Wide Web electronic publication [www.coleokat.de](http://www.coleokat.de) [05.08.2017].
- ESSER, J. (2017): Teilverzeichnis Brandenburg/Berlin. In: BLEICH, O., GÜRLICH S. & KÖHLER, F., Verzeichnis und Verbreitungsatlas der Käfer Deutschlands. – World Wide Web electronic publication [www.coleokat.de](http://www.coleokat.de) [05.08.2017].
- HEINIG, U. & SCHÖLLER, M. (1997): Liste der Blatt- und Samenkäfer von Berlin und Brandenburg (Coleoptera; Chrysomelidae, Bruchidae). – *Novius* 21 (1): 460-497.
- HOLZER, E. (2002): Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark (VI) (Coleoptera). – *Joannea Zoologie*, 4: 67-78.
- KIPPENBERG, H. (2011): *Cryptocephalus messutati* sp. n. aus der Türkei. (Col., Chrysomelidae). – *Mitt. Int. Entomol. Ver.*, 36 (1-2): 43-49.
- KOCH, K., (1992): Die Käfer Mitteleuropas: Ökologie. Band 3. – Krefeld: Goecke & Evers, 1-389.

- KORGE, H. (1973): Das Naturschutzgebiet Teufelsbruch in Berlin-Spandau III. Die Käferfauna. – Sitzungsberichte der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin (N. F.) 3: 67-102.
- LOPATIN, I.K. & DOVGAILO, K. E. (2002): The genus *Cryptocephalus* (Chrysomelidae) of Palearctic region. – CD key and database on the basis of software “Lysandra”. Minsk.
- LOPATIN, I. K., SMETANA, A. & SCHÖLLER, M. (2010) Tribe Cryptocephalini Gyllenhal, 1813, genus *Cryptocephalus* Geoffroy, 1762, pp. 580-606. In: LÖBL, I. & SMETANA, A. (eds.) Catalogue of Palearctic Coleoptera, Volume 6, Chrysomeloidea. – Stenstrup: Apollo Books, 1-924.
- LORENZ, J. (2010): Käferbeifänge am Licht (Coleoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte, 54 (3-4): 193-206.
- MOHR, K.-H. (1977): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera - Chrysomelidae: Cryptocephalinae. – Beiträge zur Entomologie 27 (2): 197-231.
- STEINHAUSEN, W. R. (1986): Weitere Zuchtergebnisse mit Blattkäfern (Coleoptera: Chrysomelidae). – Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart 21: 84-86.
- WARCHAŁOWSKI, A. (1999): Übersicht der westpaläarktischen Arten der Untergattung *Burlinius* LOPATIN, 1965 (Coleoptera: Chrysomelidae: Cryptocephalus). – Genus, 10 (4): 529-627.
- WARCHAŁOWSKI, A. (2003): Chrysomelidae, the leaf-beetles of Europe and the Mediterranean area. – Warszawa: Natura optima dux Foundation, 1-600, 56 Farbtafeln.

### **Anschrift des Verfassers:**

Andreas Pütz  
Pohlitzer Straße 1 a  
D-15890 Eisenhüttenstadt  
e-mail: byrrhus@aol.com

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Märkische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [2017\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Pütz Andreas

Artikel/Article: [Cryptocephalus octomaculatus ROSSI, 1790 - eine neue Fallkäfer-Art für das Land Brandenburg \(Coleoptera: Chrysomelidae\) 81-85](#)